Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von E. M. Gärtner, Aue und Schneeberg.

Sonderausgabe vom Donnerstag den 21. September 1916 nachmittags

Der neue amtliche Kriegsbericht.

Amtlich. **Großes Hauptquartier,** 21. September 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern

Nördlich der Somme spielten sich bei Courcelette fortgesetzt Handgranatenkämpfe ab. Feindliche Teilangriffe wurden bei Flers, westlich von Lesboeufs und nördlich von Combles abgeschlagen. Südwestlich von Rancourt und in Bouchavesnes von unseren Truppen im Angriff genommener Boden ging nach erbitterten Kämpfen wieder verloren. Südlich von Rancourt behaupteten wir gewonnene Gräben.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Rechts der Maas wurden bei gesteigerter Artillerietätigkeit feindliche Angriffe im Abschnitt Thiaumont-Fleury abgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Westlich Luck setzte die russische Garde zusammen mit anderen starken Kräften die Angriffe gegen die Truppen des Generals v. d. Marwitz fort. Bei Korytnica ist der Kampf noch nicht abgeschlossen. Im übrigen ist auf der 20 km breiten Front der oft wiederholte Ansturm vollkommen unter abermals blutigsten Verlusten gescheitert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Der Kampf an der Narajowka wird erfolgreich fortgesetzt.

In den Karpathen hat auch gestern der Feind seine heftigen Angriffe wiederholt. Abgesehen von örtlichen Erfolgen in der Gegend des Pantyr-Passes und im Tatarca-Abschnitt (nordöstlich von Kirlibaba) ist er überall unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. An der Babaludowa stürmte er siebenmal gegen unsere Stellung an. Völker verschiedener deutscher Stämme unter der Führung des Generalmajors Böesc haben hervorragenden Anteil an der siegreichen Abwehr. Die am 19 September in Feindeshand gefallene Kuppe Smotrec wurde im Sturm wieder genommen.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Grenzanhöhen beiderseits des Vulkanpasses sind von uns besetzt.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der Kampf in der Dobrudscha ist zum Stehen gekommen.

Mazedonische Front.

Bei dem erfolgreichen bulgarischen Angriff in der Gegend von Florina erlitten die Franzosen beträchtliche Verluste. Bulgarische Kavallerie attackierte und zersprengte östlich der Stadt die weichende feindliche Infanterie. Es wurden zahlreiche Gefangene gemacht und einige Maschinengewehre erbeutet. Am Kajmakcalan und an der Moglenafront sind mehrfach feindliche Angriffe abgeschlagen.

Der erste Generalquartiermeister. Ludendorff.

SLUB
Wir führen Wissen.